

CAP. XXXI.

DIE Distanz oder weiten von einem orth zum andern abzusehen vnd zu erfahren / geschicht durch zweyerley mittel / als nemlich / erst von oben herab / wann man in einem Thurn ist / vnd man die weite eines dings erfahren will / davon ich jetzt sagen werde / Vnd gehört noch diese messung zu der nechsten Figur. Die andere weiß ist / wie man die weite oder breite eines Fluß / Weyer / Graben / oder jedes dings / da man im feld ist / abmessen soll / Darvon hiernach meldung / vnd ein besonder Figur / so ich darzu auch eigentlich nach dem verjüngerten kleinen Schuch gerissen / folgen wirdt.

CAP. XXXII.

Wie man die weite eines dings / auff einem Thurn / oder Stattnawren / in einem ebenen feld messen soll.

DIE messen von oben hinunterwarts / geschicht nicht anderst / als wie hie vorn im 6. 7. 8. Capitel von unten hinauffwarts zu messen / gelehrt ist worden. Dann da du im Thurn oben bey B. bist / vnd wollest erfahren / wie weit das zeichen E. M. T. oder C. vom Thurn sey: So solst du nur das Instrument oben am Thurn hinunterwarts richten / wie dir diese Figur weiset / vnd gar umbgewendt / als es zu vorn / da du von unten hinauffwarts gemessen / gericht ist worden / also / daß da im hinauffwarts messen / die seite des Instruments a. d. vnten / b. c. umb: Recta oben / vnd die seiten b. a. vnd c. d. hinunterwarts gericht ist worden. Muß jekunder die seiten des Instruments c. b. vnten / a. d. oben / vnd a. b. vnd d. c. schnurrecht hinunterwarts hengen. Alsdann laß ein schnur / daran ein bleilein von oben / bis auff die Erden herab / vnd miß dasselbe / als ich seze / du hast so. schritt des Thurns höhe A. B. gefunden / solches behalt / Darnach da dein Instrument also wolgericht / beweg die Regel so lange / bis du durch beyde löchlein / das gemerck auff der Erden E. siehest / vnd gibe achtung welche zahl die Regel berürt / als hie in e. 20. umb: Recta. Nun solst du wissen / das der kleine Triangel auff dem Instrument a. b. c. eben der grosse Triangel im feld

B. A.